

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für die Provinzen Westpreußen, Ostpreußen und Posen.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Graudenz in der Expedition, Marienwerderstraße 4, und bei allen Postanstalten vierteljährlich voranzahlbar 1,80 Mk. ...



Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen auf den „Gefelligen“ für die Monate August und September werden von allen kaiserlichen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegengenommen. Der Gefellige kostet für 2 Monate 1 Mk. 20 Pf., wenn er vom Postamt abgeholt wird, — 1 Mk. 50 Pf., wenn man ihn durch den Briefträger ins Haus bringen läßt.

Ein deutsch-russischer Handelsvertrag!

Die Kunst des Herrn Finanzministers Wjshnegradski ist zu Ende, er hat den Zaren um seine Entlassung gebeten und sie wird ihm wohl bald gewährt werden. Denn der Zar braucht einen andern Mann, als diesen Jollpolitiker, der Rußland mit einer chinesischen Mauer umgab, durch allerlei Wollentkürstücken den Rubelkurs unnatürlich in die Höhe trieb, die Lage der Landwirtschaft Rußlands aber immer verschlechterte.

Ist diese Wahl von Bedeutung für die Verhandlungen, da v. Pamezan die Handelsbeziehungen beider Länder durchaus bekannt sind.

Vom Papste.

Eine französische Sozialistin Namens Severtine veröffentlicht im Pariser „Figaro“ einen Bericht über eine Unterredung mit dem Papste, worin dieser Folgendes gesagt haben soll: „Man würde doch begreifen, daß die Kirche weder die Absicht, noch die Aufgabe hat, Politik zu treiben, daß sie sich von ihr vollständig freizuhalten bestrebt ist? ...“

Man sieht demnach nicht ein, warum der Papst nach der Wiederherstellung des Kirchenstaates strebt. Sein Reich als „Stathalter Christi“ sollte doch eben nicht von dieser Welt sein!

Von erheblichem Interesse sind ferner die Betrachtungen, die der Papst Leo an die früher erwähnten deutschfreundlichen Kundgebungen des lothringischen Pfarrers Jacot knüpfte. Mad. Severtine bezeugte den letzteren als Abtrünnigen, der ihren elsasslothringischen Landsleuten anvieth, das französische Vaterland zu vergessen und sich dabei rühme, der Dolmetsch der Befehle des Papstes zu sein.

Fortwährend predigt der Papst den französischen Monarchisten, daß die Republik eben die gesetzliche Regierung sei, der sie sich fügen müssen und warum sollte er sich beklagen, wenn der Piarer Jacot sich der gesetzlichen deutschen fügt? Wenn er sich so geäußert hat, wie die Französin berichtet, dann wäre dies wieder ein Beweis dafür, daß es ihm tatsächlich nur darum zu thun ist, bei etwaigen Verwicklungen sich die Unterstützung der republikanischen Regierung behufs Wiederherstellung seiner weltlichen Macht zu sichern.

Berlin, 5. August

Bei dem Wettsegeln am Donnerstag um den von der Stadt Gones als Preis ausgelegten Becker kam die kaiserliche Yacht „Meteor“ als erste an's Ziel. Da der „Meteor“ jedoch der Yacht „Queen Mab“ eine Vorgabe von 27 1/2 Minuten bewilligt hatte, errang die letztere den Preis. Nach der Regatta begab sich der Kaiser an Bord der königlichen Yacht „Victoria and Albert“, wo von der Königin zu Ehren des Kaisers ein Festessen veranstaltet wurde.

Die Entscheidung des Kaisers auf das Rücktrittsgesuch des Ministers des Innern Herrfurth wird nach seiner Rückkehr von England, also am Montag oder Dienstag nächster Woche, erwartet. In unterrichteten Kreisen bezweifelt man nach wie vor nicht, daß Ministerpräsident Graf Botho Eulenburg Nachfolger des Herrn Herrfurth werden wird.

Am nächsten Montag, 8. August, begeht Prinz Georg von Sachsen, Bruder des Königs Albert von Sachsen, seinen sechzigsten Geburtstag, der von militärischer Seite in besonders feierlicher Weise gefeiert werden soll. Prinz Georg besitzt seit der Thronbesteigung des jetzigen Kaisers (15. Juni 1888) die preussische Generalfeldmarschallswürde, ferner bekleidet er die Charge eines General-Inspektors der II. Armee-Inspektion, zu welcher das fünfte, sechste und zwölfte Armeekorps gehören, und ist u. a. auch Chef des preussischen Ulanen-Regiments Hennings von Treffensfeld (Altmarktisches) Nr. 16.

Fürst Bismarck reist Sonnabend, früh 9 Uhr, von Schönhausen nach Naugard ab. Sein Wagen wird in Spandau vom Zuge abgehängt und über die Berliner Stadtbahn zum Stettiner Bahnhof geführt. Von dort erfolgt die Abreise 1 1/2 Uhr Nachmittags. Der Aufenthalt ist auf eine halbe Stunde berechnet. Die Berliner Verehrer des Fürsten planen großen Empfang.

Die Behörden in Halle haben, wie jetzt festgestellt ist, der halleischen Bürger- und Studentenschaft die Begrüßung des Fürsten Bismarck verweigert. Wenn eine solche im beschränkten Umfang dennoch stattgefunden hat, so ist dies dem Umstand zuzuschreiben, daß das Vermögen der unteren Organe hinter dem guten Willen der Spitzen zurückgeblieben ist.

Der Kultusminister Dr. Boffe hat dem preussischen Verein der öffentlichen höheren Mädchenschulen mitgeteilt, daß die Ordnung der äußeren Lage der Mädchenschullehrer bereits in der nächsten Zeit erfolgen werde; der Gegenstand werde schon jetzt beim Ministerium berathen. Auch solle eine feste Gestaltung des gesammten Mädchen-Schulwesens bereits im nächsten Herbst erfolgen.

Von den preussischen Ministern haben in diesem Jahre nur der Kultusminister Dr. Boffe und der Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau ihren Urlaub schon im Juli angetreten. Minister v. Bötticher, Freiherr v. Berlepsch und v. Schelling sind erst nach Abschluß der Beratungen über die Steuerreform in den ersten Tagen des August abgereist. Gegenwärtig sind in Berlin noch anwesend Ministerpräsident Graf v. Eulenburg, der Minister des Innern Herrfurth, der Finanzminister Dr. Miquel und der Arbeitsminister Thielen. Der Reichskanzler Graf v. Caprivi, der als Minister der auswärtigen Angelegenheiten auch noch dem Staatsministerium angehört, hat bekanntlich seinen Urlaub schon vor mehreren Monaten zu einer Kur in Karlsbad benützt und wird jetzt in Berlin bleiben. Von den Staatssekretären sind noch der des auswärtigen Amtes Freiherr v. Marschall und der des Reichspostamts Dr. v. Stephan in Berlin. Die Abreise des Reichskanzlers Freiherrn v. Matschuh-Gülz am Anfang August kann wohl als ein Zeichen dafür angesehen werden, daß die Finanzfragen für den nächsten Reichshaushalt in der Hauptsache durchberathen sind.

In der Weltausstellung-Angelegenheit hat Donnerstag Abend in Berlin eine Versammlung stattgefunden. Es wurde die Nothwendigkeit betont, nochmals alle Hebel anzusetzen, um die Regierung zur Billigung und Unterstützung des Weltausstellungsplanes zu veranlassen. In einer Eingabe soll die Regierung ersucht werden, sich nochmals darüber zu vergewissern, ob es nicht ein schwerer Fehler sei, den Plan der Weltausstellung fallen zu lassen. Ferner wird beabsichtigt, einen Aufruf an die gesammte deutsche Industrie zu veranlassen. Zur weiteren geschäftlichen Erledigung der Angelegenheit soll sich ein Centralbureau aufstufen.

Das neue Zuckersteuergesetz ist nun in Kraft getreten. Vom 1. August bezw. 1. Oktober dieses Jahres an zahlt der in den Verbrauch gelangende Zucker eine einheitliche Abgabe von 18 Mk. pro 100 Kilogramm. Die Materialsteuer ist ganz aufgehoben. Mit derselben wird auch ein Theil der schwierigen Fabrikkontrollen außer Anwendung kommen, und daher auch an den Erhebungskosten gespart werden. Bei der Ausfuhr von Zucker wird eine einheitliche Ausfuhrprämie bezahlt, welche in den ersten drei Jahren für die verschiedenen Klassen Zucker 1,25 bis 2 Mk., und in den zwei folgenden Jahren 1 bis 1,75 Mk. beträgt. Vom 1. August 1897 an kommt die Ausfuhrprämie ganz in Wegfall. Erst dann wird die Unterfüllung der Zuckerproduzenten aus der Reichskasse ganz beseitigt sein. Aber schon jetzt dürfte die Zuckersteuer, welche schon unter dem provisorischen Gesetze vom 9. Juli 1887 sich einigermaßen erholt hatte, ein stärkeres Erträgniß liefern. Der in den Konsum gelangende Rohzucker belief sich 1890/91 schon auf 470 253 Tonnen gegen 313 358 Tonnen in 1885/86. Auf den Kopf der Bevölkerung betrug dies 1885/86: 6,8 Kilogramm, dagegen 1890/91 9,5 Kilogramm. Im laufenden Jahre dürfte der Verbrauch nicht unter 500 000 Tonnen zurückbleiben. Die Steuer wird daher voraussichtlich 90 Millionen Mark, und abzüglich der 12 Millionen Ausfuhrprämie, brutto etwa 78 Millionen ergeben. Im Reichshaushalt ist zwar nur eine Nettoeinnahme von 68 Millionen (abzüglich der Erhebungskosten) eingestellt. Dasselbe dürfte aber aller Wahrscheinlichkeit nach erheblich überschritten werden.

Im nächsten Marinehaushalt sollen die in der vorigen Reichstagsession abgelehnten Forderungen für Schiffsbauarbeiten wiederum erscheinen. Es waren das insbesondere Forderungen für eine Kreuzerfregatte 2 Millionen, für ein Panzerfahrzeug 1 1/2 Millionen, für einen Kreuzer 750 000 Mark und für einen Aviso 1 200 000 Mark. Die in Rede stehende Kreuzerfregatte war das Opfer, welches das Zentrum seinem Jörn über das Scheitern des Volksschulgesetzes darbrachte.

Die Ausführung der Gesundheitschutzmaßregeln auf dem Bahnhof für Auswanderer in Ruhlleben bei Spandau wird von den beteiligten Behörden mit ganz besonderer Sorgfalt überwacht. Denn daselbst treffen täglich Reisende aus den russischen Choleraepidemien ein. Zur Aufnahme von Choleraerkrankten sind Zelte bereit, die nach jedesmaligem Gebrauch verbrannt werden sollen. Um auf Fälle einer größeren Ausbreitung der Krankheit vorbereitet zu sein, soll jetzt noch eine Cholera-Baracke errichtet werden.

Belgien. Die Regierung des Kongostaates hat, um den Streit mit Frankreich beizulegen, die Berufung eines Schiedsgerichtes beantragt, das auch über die Feststellung der Grenzen beider Gebiete entscheiden soll.

Die französische Regierung ist jedoch nicht gewillt, auf den Vorschlag einzugehen, da ihres Erachtens der Fall rechtlich und sachlich ganz klar liegt.

England. Das englische Parlament ist eröffnet worden und hat zunächst den „Speecher“ gewählt, das einzige Geschäft, das, englischem Brauche zufolge, das noch unverdichtete Unterhaus vornehmen kann. Auf die Vertheidigung folgt dann die rein formale erste Lesung irgend einer gleichgültigen Gesetzesvorlage, was nur darum vor der Thronrede geschieht, um die Unabhängigkeit des Hauses von der Königin darzutun, auf deren Thronrede es nicht zu warten braucht, um die Erledigung seiner Geschäfte zu beginnen.

Die Regierung wird vermuthlich gleich nach der Verlesung der Thronrede, die am Montag erfolgt, einen Ansturm Gladstones auszuhalten haben. Es steht bereits fest, daß der alte Gladstone Premierminister, Lord Rosebery Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Parcourt Kanzler des Schatzamts, John Morley Obersekretär für Irland wird.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a list of names.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr
verschied nach qualvollem Leiden
unser lieber kleiner (884)
Hellmuth
im Alter von fast 8 Monaten.
Montag, den 5. August 1892.
Die Hochbetrauten Eltern
H. Franz und Frau.

Seminar-Konferenz.
Die diesjährige Volksschullehrer-
Konferenz am hiesigen Seminar findet
Donnerstag, d. 25. August
Nacht und beginnt um 10 Uhr Vormittags
in der Seminarturnhalle. Die Herren
Schulinspektoren und Lehrer werden zu
derselben hiermit ergebenst eingeladen.
In das Programm sind aufgenommen:
1. Vortrag über Jugendspiele.
Zu Anstoß hieran werden
Jugendspiele von den Kindern
der Seminarschule ausgeführt
werden.
2. Vortrag über das Thema:
„Ist der Erzieher des Jünglings
ein berechtigtes Erziehungsmittel,
und wie soll derselbe in
der Schule praktisch behandelt
werden, damit er ein wahres
Erziehungsmittel sei?“
Um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittag-
essen im Abteil- = Etablissement. An-
meldungen werden bis spätestens zum
20. d. Mts. erbeten.
Graudenz, den 6. August 1892.
Der Kgl. Seminar-Direktor.
Salinger

Roher Adler, Dragass.
Sonntag, d. 7. d. M., Nachm. 4 Uhr:

Großes Concert
ausgeführt von der Artillerie-Kapelle 35.
Nach dem Concert **TANZ.**
Entree 20 Pf. (942)

Finger's Hotel, Dragass.
Sonntag, den 7. d. Mts.:
Tanzfränzchen.

Tusch.
Sonntag: Tanzfränzchen.
Nachmittagsstunden
Priva, cand. theol.
Unterthornerstraße 21.

Unterricht
im Damenfrisiren erteilt
Frau Weiss, Friseurin,
Langestr. 15, parterre.

Tod den Ratten!
Weitgehendste Garantie
Prima Referenzen von
großen Rittergüternbesitzern
und königlichen Domänen
auf Wunsch z. Verfügung.
Der Hauptamnerjäger
D. Citron,
Zensburg
empfehl ich den Herren
Haus- und Gutsbesitzern
zur wirklich guten, sichern
u. radikalen Vertilgung v.
Ratten, Mäusen und
Küchenschwaben
bei billigstem Honorar.

Vorzüglliche
Dillgurken
empfehl ich
G. A. Marquardt.

A. Ventzki
Maschinenfabrik
Graudenz
Viehfutter
Schneldampfer
PATENT-Ventzki
unverrert in
Leistung, bequem
Handhabung und
Billigkeit
Prospecte
gratis u. franco



P. P.
Nach Aufgabe meines Graudenzener Filial-Hauses **Modebazar Fried-
länder** erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum von Graudenz und Um-
gegend auf meine stets mit **allerersten Neuheiten** und **nur be-
währten Qualitäten** reich ausgestatteten Lager in
modernen Damen-Kleider-Stoffen
schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen
Leinen und Baumwollwaaren
Gardinen, Möbelstoffen und Teppichen
Reise- und Schlaf-Decken
Tricotagen, fertiger Herren- und Damenwäsche
sowie besonders auf meine Special-Abtheilung für
Damen-Mäntel
aufmerksam zu machen.
Abr. Friedländer, Bromberg
Engros. Friedrichsplatz 18. Detail.
Auswahlsendungen und Muster umgehend franco.

Preislisten gratis u. franco.
E. Drewitz, Thorn
Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede
gegründet 1842
empfehl ich unter coulantesten Bedingungen zu angemessenen Preisen:
Heurechen
System Hollingsworth,
Figer mit u. ohne Rinken-
federn, Senketa, Puck.
Normalpflüge
Patent Ventzki
Ruchadlo-, Regens-
walder, Dreschener, Sak-
sche, zwei-, drei- und vier-
scharrige Pflüge.
Häufelpflüge
Grubber und Cultivatoren, Eggen, Ringel- u. Schlichtwalzen.
Rosswerke, Dreschmaschinen mit Schlagleisten
und Stiften.
Torfstechmaschinen.



Preislisten gratis u. franco.

Extra feinen
Hamburger Bitter
a 1/1 Liter - Flasche Mark 2,15
a 1/2 " " " 1,10
empfehl ich
Die Liqueurfabrik von
G. A. Marquardt.




Dachpappen - Fabrik Danzig
Stadtgebiet Nr. 25
C. MEISEL
empfehl ich ihre ganz vorzüglichen Fabrikate zu nur soliden
Preisen und übernimmt Dacheindeckungen als:
doppellagiges Klebepappdach
einfaches Klebepappdach
einfaches Leistendach
Holzementdach
sowie die Herstellung alter schadhafter Papp-
dächer durch Ueberklebung in doppellagige
Pappdächer mit garantirt sauberster Ausführung.
Sämmtliche Dachdeckungen
werden unter langjähriger Garantie ausgeführt und wird die
Beseitigung alter schadhafter Dächer, sowie Kostenanschläge
seitens der Fabrik kostenfrei bewirkt.
Ferner empfehle prima englischen Steinohlen-
Theer in Wagonladungen zum billigsten Preise.

Die höchst sehenswerthe
Ausstellung
von
Waffen und Jagdgeräthen
ist täglich von früh 8 Uhr bis
Abends 8 Uhr Markt Nr. 8, erste
Etage, geöffnet. (972)
Jacob Rau,
vorm. Otto Hölzel.

Tapeten-Fabrik
Leopold Spatzier
Königsberg i/Pr.
verkauft an
Private zu Engros-Preisen.
Muster franco!

Leihfäcke
zum Transport für Getreide und Kar-
toffeln empfiehlt (119)
B. Altmann.
E. Schäftefabrik w. nicht reis. loßt,
verk. i. frisch, gut. Waare: Damenroßsch.
5" jed. Faq. 19 Mt. p. Dg., dto. 6", 22
Mt. p. Dg. Herrenroßsch. 22 1/2 Mt. p.
Dg. Herrenroßschube m. Lederf. 18 1/2
Mt. Dg. Damenroßschäfte m. Lederf.
13 1/2 Mt. p. Dg. Herrenroßschäfte m.
theil. 30 Mt. p. Dg. u. a. Sort. Schäft.
i. g. W. u. bill. Best. v. mind. 1/2 Dg. u. p.
Nachn. Abr. K. 12 Postamt 3 Breslau.

Prämirt 1885.
Fabrik künstl. Mineralwasser
mit Dampf-Betrieb von
Carl Gerike in Graudenz
offerirt
Selterser, Sodawasser
moussirende Limonaden.
Füllung in weissen Flaschen mit Patent- u. Korkverschluss.
Chemisch reines destillirtes Wasser in Glasballons (ca. 70
Ltr. Inhalt) stets vorräthig.
Fabrik: Nonnenstr. 11-12. Comtoir: Grabenstr. 44.



Königsberg i Pr.
Schmücke Dein Heim!
Das Neueste
in
Tapeten
empfehl ich billigst
Robert Bilke,
Kupf. Langg. 46/49.
Schmücke Dein Heim!
Muster umgehend franco.

Neue Sendungen
Prima-Stückfalt
Portland - Cement
eingetroffen. (937)
Matzki, Lessen.

**Geschäfts-
Verkauf**
in Graudenz
in der besten Geschäftslage
der Stadt. In Folge Ver-
theiligung an einem Fa-
brications-Geschäft ist ein
seit einem halben Jahre
neu begründetes lebhaftes
Detailgeschäft d. Strumpfs-
waaren-, Kurzwaaren- u.
Wäsche-Branche unter sehr
günstigen Bedingungen so-
gleich eventl. auch später
zu verkaufen. Offert. werd.
unter Nr. 946 an die Ex-
pediton des Gesell. erb.

Die größte Nummer der hervor-
ragend leistungsfähigen
Buttermaschine
(Fertigstellung der Butter in 12 Minuten)
ist wieder eingetroffen. (973)
Jacob Rau,
vorm. Otto Hölzel.

**Formularbuch für
Amtsvorsteher,**
enthaltend Formulare zu Polizei-
verordnungen, Polizei- und Ex-
ekutivverfügungen, Verhandlungen,
Bescheiden, Berichten, Anzeigen
u. s. w. nebst den wesentlichsten,
hierbei in Betracht kommenden
gesetzlichen Bestimmungen.
Postfrei gegen Einsendung
von 1,60.
C. G. Rötke'sche Buchhandlg.
(Paul Schubert). (885)

Pianinos
zu Original - Fabrikpreisen
auch auf Abzahlung, empfehl ich
Oscar Kauffmann
Pianofortemagazin.

Noten
für Klavier, Gesang, Violine
etc. zu billigsten Preisen bei
Oscar Kauffmann,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung
Jener mir unbekannt Dame aus
Straßburg für ihren wohlgemeinten
Rath mit Brief vom 4. d. Mts. herz-
innigen Dank!! (980)
Ein bekannter Unbekannter.

Kaiser Wilhelm-Sommer-Theater.
Sonntag, 7. August. Gastspiel der
Herren Laurence und Schmidthoff:
„Die wilde Rake“. Große Ge-
sangspoffe in 4 Acten.
Montag, 8. August. Benefiz für Hr.
Carl Brotschneider: „Hotel Kluge“
bisch.“ Poffe mit Gesang. (892)
Heute 3 Blätter.

Ich bin bei dem königlichen Land- und Amtsgerichte hier als Rechts- anwalt zugelassen.
Mein Bureau befindet sich Alter Markt Nr. 5. (916)
Ebing, im August 1892.

Bettfedern.

Eine gleichmäßig gute Qualität zum dauernden centnerweisen Bezug gegen Rasse von einem Händler in Thüringen gesucht. Gefällige Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 827 an die Exped. des Gefälligen erbeten.

Der Ansverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts bietet Gelegen- heit zu vortheilhaften Einkäufen bei (7177)
Wilh. Schnibbe & Co.

Offic. und Klimatischer Kurort Kahlberg bei Ebing, II. Saison vom 1. August ab. Borzähl. Strand, kräftiger Wellenschlag - Warmbad - Strandballe - bill. Wohn- und Pen- sionen.

Wachs

läuft jedes Quantum
Apotheker Raddatz,
Victoria-Drogerie. (929)

Konleaux

Wachstuche
Cocostrücker u. Matten
Linoleum Dnt. I. II. III.
empfiehlt (978)

G. Breuning.

Neue saure Gurken
in Dohst- Gebinden, ca. 13 Schod,
a Mt. 2,00 per Schod. (970)

B. Krzywinski.

Rohrbrunnen
Pumpen u. Wasserleitungs-
Anlagen zc.



übernimmt zur Ausführung
R. Fischalla, Graudenz.
Pumpen und Eiszeitheile,
Röhren, roh u. verzinkt. Ver-
bindungen Saugpumpen pp.
halte stets auf Lager. (405)

Fahrräder

verkaufte um das Lager zu räumen
äußerst billig.
O. Rooser, Graudenz.

Prachtvolle schlesische Ananas-Früchte

empfehlen (898)
F. A. Gaebel Söhne.

Delfarben

auf Marmorwalzen fein gerieben,
trockne Farben
Firnisse
Lacke (967)
offeriert billigst

G. Breuning.

Im Auftrage meines Knechtes bitte
ich, denselben noch 1 Fl. Schöckel
zu senden; die erste Flasche hat er schon
verbraucht und hat soweit geholfen, daß
er schon den Taschenspiegel hören kann.
Abgrimm, Schulze, Gr. Kemero w.

Gegen Einsendung von Mt. 4.- ist
das rühmlichst anerkannte (8708)

Gehöröl

von Dr. M. Deutsch, welches jede
nicht angeborne Taubheit heilt, Schwer-
hörigkeit, Ohrensausen, Ohren-
schmerzen, sowie jede Ohrenentzündung
sofort beseitigt, mit Gebrauchsanweisung,
Spritze zc. zu beziehen a. d. Hauptdepot v.
I. GRÄTZ, Berlin, Chorinerstr. 81.
Baths-Apothek in Thorn.

Tapezen

große Auswahl, billige Preise. (977)
G. Breuning.

Die vorzüglichsten Seringe

fettlos und beklat in Geschmack,
Stück 7 bis 8 Pf., ebenso 3 Stück
für 10 Pf. sind wieder eingetroffen.
Philipp Reich. (981)

Gute Stammschiffen hat billig
abzugeben A. Kellier, Bromberg

Hiermit dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich eine
Zischlerei
errichtet habe; verpflichte mich, stets gute und solide Arbeit bei billigsten
Preisen zu liefern. Bitte daher, mein Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen.
Hochachtungsvoll

(310) **H. Witte,**
Werkstatt für Bau und Möbel,
Unterthornerstraße 6.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem hochgeehrten Publikum von **Rehden u. Umgegend**
die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage hiersebst, im Hause des
Herrn Rentiers P. Krause, Graudenzstraße, ein feines

Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

errichtet habe, und wird es mein stetes Bestreben sein, nur reelle und gute
Waaren zu liefern, um mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu
erwerben. Indem ich hierauf aufmerksam mache, bitte ich, mein Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.
Rehden, im August 1892. Hochachtungsvoll

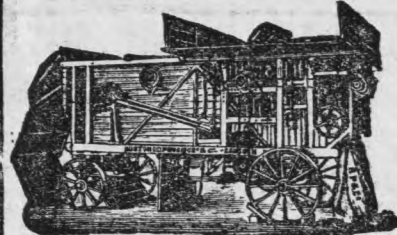
Rudolf Neumann,

Fleischermeister.

Glogowski & Sohn, Inowrazlaw

Maschinenfabrik und Kesselschmiede
Lokomobilen und **Excenter-Dreschmaschinen**

aus der Fabrik von Ruston, Proctor & Co. Ltd. in Lincoln.



Vorzüge
der **Excenter-Dreschmaschinen**
gegenüber allen anderen Systemen:
**Gar keine Kurbel-
wellen, keine inneren
Lager mehr.**

Grösste Ersparnis an Schmier-
material, Reparaturen u. Zeit.

Einfache Konstruktion. Leichtigkeit des Ganges.
Geringer Kraftverbrauch.

**254 Erste Preise. 24900 Lokomobilen
und Dreschmaschinen verkauft.**

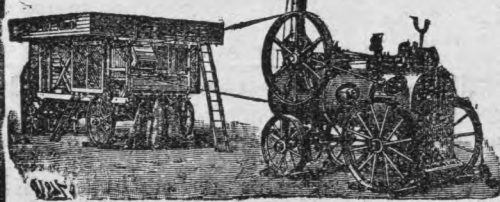
Preislisten und Prospekte mit vielen Zeugnissen stehen zu Diensten.

Sofort lieferbar.

Locomobilen und halbstationäre Dampfmaschinen
von 2 bis 50 Pferdekraften, (1531)

Hochdruck- und Compound-System.

Dampf- Dresch-Maschinen



in allen Größen, unter
Garantie für unüber-
troffene Leistungen, ger-
ingst. Brennmaterialver-
brauch, beste Konstruktion
und vorzüglichste Mate-
rialien aus der Fabrik von

Heinrich Lanz,
Manheim

empfehlen und halten Lager

Hodam & Ressler, General- Agenten, Danzig.

Maschinen-Lager und Maschinen-Reparatur-Anstalt.
Sämtliche Maschinen und Geräte für Landwirtschaft und Industrie.



Neueste Erfindung. Wunderspiegel

ist seinem Aussehen nach ein eleganter Taschenspiegel. Wenn man die Spiegel-
fläche desselben anhaucht, erscheint ein herrliches Venusbild, welches mit dem
Hauch wieder verschwindet, so dass der Wunderspiegel stets als eleganter
Taschenspiegel benutzt werden kann.

Gegen Einsendung von 60 Pf. in Marken erfolgt Franco-Zusendung.
H. C. L. Schneider, Berlin SW. II, Bernburgerstr. 6, v.
Gegen Einsendung von 20 Pfg. wird der interessanteste Katalog der
Welt beigelegt.

BAU-GESCHÄFT

Technisches Bureau
H. Kampmann, Zimmermeister, Graudenz.
Fernsprecher 33. - Comtoir, Holz- u. Zimmerplatz: Rehdenerstrasse 11.

Kurhaus Allenstein.

Empfehle dem geehrten Publikum meine Bade-Anstalt angelegentlich.
Römische und russische Bäder
unter Leitung eines tüchtigen Masseurs jeden Dienstag und Freitag.

Medizinische Bannen- und Douche-Bäder
täglich. Gleichzeitig mache auf meine mit allem Comfort ausgestatteten
Restaurations-Räume
aufmerksam und lade zum gütigen Besuche ein. (936)

E. M. Strache.

Dieselbst sind noch einige Sommer-Wohnungen zu haben.

Billigste aber feste Preise.

Grösstes Lager

von

Uhren

Uhrketten, Gold-,

Silber-, Alfenide-

und optischen

Waaren,

Altes Gold und Silber wird zum höchsten Preise gekauft.



Verlobungs- und
Trau-Ringen
(mit gesetzlichem
Stempel),

guten amerik.
Nickelweckern

„Junghans“
zu 3 Mk. 50 Pf.,

guten silbernen
Damenuhren

zu 20 und 22 Mk.

Alte Marktstr. 4 **A. Zeck,** Graudenz.

Champagner-Fabrik Tilsit.

Um den vielen Anfragen und eventuellen Zweifeln über die
Leistungsfähigkeit meiner **Champagner-Fabrikation** zu
begegnen, zeige hiermit dem geehrten Publikum und speciell den
Herren Weinhändlern ergebenst an, dass meine Fabrik seit kür-
zerer Zeit vollständig nach französischem System (Flaschen-
gährung) eingerichtet ist und unter Leitung eines bewährten
Fachmannes, Herrn Josef Jourdan, Neffe der Champagner-
Fabrik Jourdan Freres in Eperany, steht.

Die Schaumweine sind nach Ausspruch von Fachleuten, welche
genaue Prüfungen vorgenommen, den besten Marken in Ge-
schmack und Qualität gleichzuachten.

Meine **Special-Marke** nenne ich nach dem Fabrikanten

„Josef Jourdan“ d'Epernay

und bitte, bei Einkäufen auf diese Marke zu achten. Betreffs
meiner Concurrenzfähigkeit mit den grössten rheinischen Fabriken
bemerke noch, dass die Fracht der Weine in Fässern nach
hier wesentlich billiger auskommt, als die Fracht in Flaschen
von dort, sowie die ganze Bearbeitung, Verpackung, Löhne etc.
sich hier bedeutend billiger stellt, als in den Wein-Gegenden.

Die zur Fabrikation meines Champagners gelangenden Weine
werden an Ort und Stelle durch meine Bevollmächtigten genau
auf ihren Weingehalt geprüft, so dass ich für absolute Reinheit
volle Garantie übernehme.

Hochachtungsvoll

Tilsiter Champagner-Fabrik.

Georg Brinkmann.

Große Gewinne, keine Nieten.

Frs. 2000 000, 1000 000, 500 000, 250 000, 100 000,
50 000, 20 000 und zahlreiche Nebengewinne
ohne Abzug, sofort in Gold zahlbar, sind auf **100 Frcs. Prämien-
Obligationen der Stadt Barletta** zu gewinnen. Jährlich vier Ziehungen.
Nächste Ziehung am **20. Mai.**

Keine Nieten. Jede Obligation ist mit 100 Francs = 80 Mark
rückzahlbar, behält außerdem beständig das Recht, an allen Gewinnziehungen
Theil zu nehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und **1
Loos** hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Ab-
gestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu
Mt. 58 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu
erleichtern, verkaufe ich dieselben gegen **11 Monatsraten** a Mt. 6.- mit
sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung.
Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehr bald entgegen.
(953) **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M. 16.**

Bartlosen sowie Allen Haar-Mussfall

leiden empfehle ich als einzig sicher
wirkendes, absolut unschädliches Mittel,
mein auf wissenschaftlicher Grund-
lage hergestelltes Haar- und Bart-
Erzeugung-Präparat. Wissen-
schaftliche Atteste, sowie schriftliche
Garantie für unbedingten Erfolg schon
in ca. 6 Wochen, selbst auf kahlen
Stellen: event. Rückzahlung des Be-
trags. Angabe des Alters erwünscht.
Zu beziehen a Mt. 3 pro Flacon von
A. Schnurmarm, Frankfurt a. M.



Für Schuhmacher!

J. Bekowski,
erste ostpreuß. Schäfte-Fabrik,
Königsberg i. Pr., Klosterstraße Nr. 7.

Rutkowski's Gasthaus

Culm a. W.,
Mitter- und Waffelstraßen-Ecke,
neu renovirt, empfiehlt sich dem reisenden Publikum mit gutem Logis, Speisen und Getränken bei billigsten Preisen.

Dem geehrten Publikum von Neuenburg u. Umgegend mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bau- u. Möbel-Tischlerei noch ein

Sarg-Magazin

eröffnet habe.
Bitte auch dies Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Sachachtungsvoll

Ernst Lucht,
Neuenburg, Bahnhofstraße 15.



Red Star Line

Rothe Stern Linie.
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen;
Die Direktion in Antwerpen.

PATENTE
besorgt
JOHN SCHULZ
Maschinen-Techniker
Lautenburg Westpr.

Sämmtliche medizinische (6842m)
Gummi-Waaren.
J. Kantorowicz, Berlin N. 28,
Arkonaplatz. Preisliste gratis.

Kleiner & Co., Cottbus
Erdbohrungen, Brannenbauten,
Pumpen- u. Wasserleitungsanlagen.

Spezialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipzigerstraße 91,
heilt alle Arten von äußer., Unterleibs-, Frauen- u. Hautkrankheiten, selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich u. schnell. Sprechstunden von 11-2 Vorm., 4-6 Nachm. Auswärtige brieflich.

Delikate Speckflündern
geräuchert von Geschmack, 10 Pfd.-Kiste Mark 2,90. ca. 30-40 delikate fett-triefende Matjes Mt. 2,90. Verkauft gegen Nachnahme. (2894)
E. Degener, Swinemünde a. Ostf.
Fischerei und Fischconservefabrik.
Bitte sich stets auf diese Stg. zu beziehen.

Restitutions-Fluid
Wasservasser für Thiere gegen Rheumatismus, Verstauchungen, Steifheiten, Schwäche, Sehnenkrankheiten, Husten, Wundsalbe gegen Druck- u. Scheuerwunden, Drüsenpulver gegen Drüse, Sirengel, Husten, Fresspulver für alle Thiere zur Kräftigung des Magens und Blutreinigung u. andere preisgekrönte Thierpflanzmittel von Burekhardt & Döner, in Hohenstein-G. (Sachsen) empfiehlt **Paul Schirmacher**, Drogerie zum roten Kreuz, Graudenz. (Niederlagen werden an allen anderen Orten errichtet). (3755)

Anker-Pain-Expeller.
Diese altbewährte u. vielfach erprobte Einrichtung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen usw. wird hierdurch in empfehlender Erinnerung gebracht. Zum Preise von 60 Pfg. u. 1 Mk. die Flasche vorräthig in den meisten Apotheken. (2259)
Nur acht mit Anker!

Goldene und silberne Medaillen für vorzügliche Leistungen.

FR. HEGE

Schwedenstraße 26, **BROMBERG**, Schwedenstraße 26.

Kunst- und Möbel-Tischlerei mit Dampftrieb

gegründet 1817

empfiehlt sein grosses wohlsortirtes Möbel-Lager für

Brautausstattungen

zu billigsten Preisen; ebenso

Zimmereinrichtungen, einzelne Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in moderner Zeichnung und vorzüglichster Ausführung.
Entwürfe zu ganzen Haus- und Wohnungs-Einrichtungen werden in meinen Zeichen-Stuben kostenfrei ausgeführt.

Preislisten werden franco zugesendet.

Teppiche in allen Qualitäten.

Maschinenfabrik A. Horstmann,
Preuss. Stargard.
Vollständige Einrichtungen von Molkereien für jeden Betrieb nach bewährtem System,
Molkereimaschinen, Alpha-Separatoren, Handcentrifugen, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen
stets auf Lager.

Ma sch.-Prüfung der Deutschen Landw.-Gesellschaft.
I. Preis Berlin-Bremen 1891.

Anst. Beschreibung u. Preisliste gratis.

Mehr als 10,000 Stück über den ganzen Continent verbreitet.

Röber's „Windföge“ Triumph

Mit Röber's „Windföge“ Triumph erzielt man das schwerste und beste Saatgut ohne diese Maschine ist die Herstellung tadelloser Saatgutes unmöglich.

Gehr. Röber, Wutha-Eisenach.
Spezialfabrik für Reinigungs- und Sortir-Maschinen. (9262)

Glogowski & Sohn
Maschinenfabrik u. Kesselschmiede
Inowrazlaw

Neuester **Futter-Schnell-Dämpfer**
D. R. B. 55139
Dampf-Entwickler & Kochfass zugleich

Billigste Anschaffung!

Gebr. Pichert,
Thorn, Graudenz, Culmsee.
Baumaterialien-Spezial-Geschäft,
offertren ihr reichhaltiges Lager in Baumaterialien jeder Art, als: (6879)
Portland-Cement in bester Qualität,
Stückkalk und gelöschten Kalk,
Chamottesteine, Chamotteplatten und Formsteine jeder Art
Dachpfannen jeder Art, glasierte und unglasierte,
Verblendsteine und Verblendplatten in allen Farben,
Zhouplatten für Fußboden- und Straßenbelag in einfachen und reichen Mustern,
Wandplatten für Küchen, Badestuben,
Granitsteine, Stufen und Platten,
Strich-, Mauer-, Stuck- und Modell-Gyps,
Gypstuckgesimse, Leisten und Rosetten,
Mauerrohr, Rohrgewebe, Holzdeckengewebe u. c.

Feldbahnen
jeder Art
Ludw. Zimmermann Nachf.
Danzig,
Fischmarkt Nr. 20-21.
Forst-, Gruben- und Industrie-Bahnen
neu und gebraucht, kauf- und miethsweise

Bergedorfer Alfa-Separatoren
Leistung 1500 - 2100 Liter mit 1 Pferdekraft,
Leistung 300 Liter von Hand,
800 Liter mit Göpel,
500 Liter mit 1 Pony,
250 Liter mit 1 Meierin,
125 Liter mit 1 Knaben.

Alfa-Separatoren
werden nur von uns geliefert und übernehmen wir für etwaige von uns nicht aufgestellte Alfa-Separatoren keinerlei Verantwortung.
Umänderungen von älteren Separatoren Patent de Kaval in solche Patent Freiherr v. Bechtoldshelm Alfa-Separatoren werden von unseren Monteuren an Ort und Stelle ohne Betriebsstörung unter Garantie ausgeführt.
Alfa-Hand-Separatoren sind die einzigen auf den Westpreussischen Gruppenschauen prämiirten Milchschleudern.

Agentur des Bergedorfer Eisenwerks
für Posen und Westpreußen.
Bromberg, Elisabethstraße Nr. 22, portiere, links.
Vom 1. Oktober an Bahnhofstraße 49, 1 Treppe. (9310)

Wichtig für sparsame Hausfrauen!
Versuchsprobe gegen 20 Pf. in Briefmarken portofrei.
Kurtzig & Segall's Ersparnis-Kaffee,
vorzögl. Kaffee-Ertrag; wohlschmeck., billig, gebrauchsfertig. Probefend. 10 Pfundpack. M. 4,50, 5 Pfund. M. 2,50. Emball. u. Porto frei.
Kurtzig & Segall,
Dampf-Kaffeeurrogat-Fabrik, Inowrazlaw, Regz. Bromberg.

Dienst

Freiwillig tüchtig
Erpediton, Max
Magelne Nummer
Warenverder
Verantwortlich
Belbe in
Brief-Adresse

Bestell
allen kaiser
trägern entg
1 Mt. 20
1 Mt. 50
Haus bring

Die S
C
Schulze
Müller:
Schulze
Müller:
Schulze:
Müller:

Der „C
folgenden

Gegen C
Schulze
Schulze für
inspector Dr.
Bei der Re
katholische M
erite Gebot
katholischen P
Seite 48 un
gegen den G
kehrlicher un
Herrn Regie
derselbe selb
legerisch bed
rath nicht be
mitanwesende
anwenden d
Wesle vor: C
Kinder und
einmal Kinde
haben nicht
lesen.“
Diese C
den evangelij

Warum
vorläufig nie
Der Artih
und ist durch
ultamontaner
todtschweigem
bemerk:

„Es m
diese Darst
richteter S
genannten
hat sich der
können, tha
gelichen St
bereits in
große Erbit
genug, wen
Pflichten d
Kollegialität
Rekerel an
Lehrer der
demonstr
ein evang
ihn in sein
setzende Be
haben erg
wenn in jen
evangelische
Und welche
noch vor ei
Amt ohne
bringend de
durch eine
Geselligen“
der Angeleg
in den Fall
evangelischen
umhin könn
beschäftigen.“

Dem „Ge
Berichtigun
beth eilig te
Bümmig in
nächt bet he
Kreischulinsp
an uns ein Sch
Berichtigung e
Herrn Dr. Kne
Vemerkend:

„In B
freuen, wenn
hänger des ev
gefallen wäre
Angabe jen
frage bei un
daß zu unse
Wesen ist.“